



Munich Security  
Conference **msc**  
Münchner Sicherheitskonferenz



Munich Security  
Conference **msc**  
Münchner Sicherheitskonferenz

Donnerstag 18. Januar 2018, 19.30 Uhr

## Aufrüstung oder Friedenslogik? Die Kontroverse um das 2%-Ziel der NATO

Podiumsgespräch:

**Dr. Ute Finckh-Krämer** (Bund für Soziale Verteidigung, MdB a.D., Berlin)

**Dr. Benedikt Franke** (Chief Operating Officer, Münchner Sicherheitskonferenz)

**Dr. Max M. Mutschler** (BICC Internationales Konversionszentrum Bonn)

**Dr. Frank Sauer** (Universität der Bundeswehr München)

Moderation: **Dr. Thomas Mohr** (Projektgruppe "MSK verändern" e.V.)

Beim NATO-Gipfel 2014 wurde das Ziel bekräftigt, mittelfristig zwei Prozent der Wirtschaftsleistung für Verteidigung auszugeben. Ein Bericht der Münchner Sicherheitskonferenz greift diese Forderung im Hinblick auf eine Stärkung gemeinsamer europäischer Rüstungsanstrengungen auf. Ist dies die richtige Antwort auf die wachsende Zahl an Krisen in der Welt? Bringt eine unilaterale Aufrüstung durch die NATO- und EU-Staaten einen Gewinn an Sicherheit? Gibt es friedenslogische Antworten auf die aktuelle Weltlage?

**Hotel Bayerischer Hof (Gelber Salon), Promenadeplatz 2, München**

Veranstalter: Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V.  
in Kooperation mit Münchner Sicherheitskonferenz (MSC)  
und in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

V.i.S.d.P.: MSKverändern e. V., Schubaurstr. 10 b, 81245 München, Thomas Mohr  
vorstand@mskveraendern.de www.mskveraendern.de

Donnerstag 18. Januar 2018, 19.30 Uhr

## Aufrüstung oder Friedenslogik? Die Kontroverse um das 2%-Ziel der NATO

Podiumsgespräch:

**Dr. Ute Finckh-Krämer** (Bund für Soziale Verteidigung, MdB a.D., Berlin)

**Dr. Benedikt Franke** (Chief Operating Officer, Münchner Sicherheitskonferenz)

**Dr. Max M. Mutschler** (BICC Internationales Konversionszentrum Bonn)

**Dr. Frank Sauer** (Universität der Bundeswehr München)

Moderation: **Dr. Thomas Mohr** (Projektgruppe "MSK verändern" e.V.)

Beim NATO-Gipfel 2014 wurde das Ziel bekräftigt, mittelfristig zwei Prozent der Wirtschaftsleistung für Verteidigung auszugeben. Ein Bericht der Münchner Sicherheitskonferenz greift diese Forderung im Hinblick auf eine Stärkung gemeinsamer europäischer Rüstungsanstrengungen auf. Ist dies die richtige Antwort auf die wachsende Zahl an Krisen in der Welt? Bringt eine unilaterale Aufrüstung durch die NATO- und EU-Staaten einen Gewinn an Sicherheit? Gibt es friedenslogische Antworten auf die aktuelle Weltlage?

**Hotel Bayerischer Hof (Gelber Salon), Promenadeplatz 2, München**

Veranstalter: Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V.  
in Kooperation mit Münchner Sicherheitskonferenz (MSC)  
und in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

V.i.S.d.P.: MSKverändern e. V., Schubaurstr. 10 b, 81245 München, Thomas Mohr  
vorstand@mskveraendern.de www.mskveraendern.de